

Factsheet

Key Facts

Gründungsjahr:	1974
Gründerin:	Grete Laue
Geschäftsführung:	Kirsten und Henning Jürgensen (2. und 3. Generation)
Standort:	Tellingstedt
Mitarbeiterzahl:	150 (Stand Januar 2018)
Ladenfläche:	mehr als 4.000 qm

Was ist Laue Festgarderobe?

Laue Festgarderobe ist eines der größten Brautmodengeschäfte Norddeutschlands, das neben mehr als 2.000 Brautkleidern auch eine große Vielfalt an Abendmode sowie Business- und Tageskleidung für Damen und Herren anbietet.

Nirgendwo anders finden Kunden ein so großes Sortiment an Festgarderobe in stilvollem und festlichem Ambiente. Die großzügigen Räumlichkeiten mit über 180 Umkleidekabinen wurden schon 29-mal ausgebaut und aufwendig mit Stuck, Gemälden und schwerem Mobiliar verziert.

Eine Schneideratelier für Anpassungen sowie das gemütliche Café Osterhof, das auch für festliche Anlässe gemietet werden kann und ein Dekoartikel-Geschäft runden das Shopperlebnis ab. Mit über 250 kostenlosen Parkplätzen direkt vor der Haustür ist zusätzlich für einen stressfreien Einkauf gesorgt.

Was zeichnet Laue Festgarderobe aus?

Nicht nur das riesige Sortiment mit mehr als 40.000 Artikeln ist ein Alleinstellungsmerkmal im Bereich Festmoden in Norddeutschland. Neueste Trends und faire Preise überzeugen seit Jahren viele Stammkunden, aber auch Weitgereiste. Weiterhin bietet Laue Festgarderobe seinen Kunden einen hohen Service, der bei einer ausführlichen und ehrlichen Beratung anfängt und durch die eigene Schneiderei im Haus mit einer hohen Flexibilität bei etwaigen Änderungen an der erworbenen Kleidung weitergeht.

Entstehungsgeschichte – von der Landwirtschaft zum Second-Hand-Laden

Als Grete Laue die Landwirtschaft 1974 aufgrund eines Rückenleidens aufgeben musste, fühlte sie sich mit 50 Jahren aber noch zu jung, um die Hände in den Schoß zu legen. Von vielen Feierlichkeiten auf dem Dorf hatte sie die Erfahrung gesammelt, dass die Damen stets dieselben Kleider trugen. Da kam ihr schließlich die Idee, ein wenig Bewegung in die Kleiderschränke zu bringen, indem sie einen Second-Hand-Laden auf dem platten Land eröffnen wollte.

Am 15.11.1974 war es dann schließlich soweit und der Second-Hand-Laden in Tellingstedt öffnete seine Pforten. Der erste Ladeneingang war zunächst die Haustür vom alten Osterhof, so dass es über den Hausflur in den Geschäftsraum (das ehemalige Schlafzimmer) ging, wo die über eine Zeitungsannonce "Gut erhaltene Abend- und Brautmode gesucht" zum Verkauf bereitgestellten Kleider gezeigt wurden. Das Badezimmer wurde zur Kundentoilette, das ehemalige Kinderzimmer zur ersten Umkleidekabine und fertig war das Tellingstedter Second-Hand-Geschäft. "Am Anfang haben wir uns richtig gewundert, dass wirklich die Tür aufging und Kunden zu uns kamen", schmunzelt Geschäftsführerin Kirsten Jürgensen noch heute über die ersten Wochen und Monate.

Da viele Kundinnen aber auch Neuware kaufen wollten, entschlossen sich Grete Laue und ihre Tochter Kirsten bereits ein Jahr nach der Eröffnung für den Einkauf neuer Kollektionen und die Einstellung des Second-Hand-Geschäftes. Und der Erfolg gab ihnen Recht, denn ab diesem Zeitpunkt musste nun ständig angebaut werden, so dass sich die Ladenfläche bis heute auf mehr als 4.000 qm vergrößert hat und das Team in der Saison auf über 150 Mitarbeiter angewachsen ist.

Seit 2013 führt Kirsten Jürgensen gemeinsam mit ihrem Sohn Henning das Geschäft, womit auch ein Herzenswunsch von Gründerin Grete Laue noch zu ihren Lebzeiten in Erfüllung ging.